

Denkmalpflege

Predigt Gründonnerstag C 2022

17.04.2022

Unser Land ist **reich an Kunst- und Kulturdenkmälern**. Wir hegen und pflegen diese und bisweilen müssen wir tief in die Taschen greifen, um sie originalgetreu zu **restaurieren**.

Denkmäler **erinnern an eine verdiente Persönlichkeit**, an ein historisch wichtiges **Ereignis**. Sie zeugen von einer **früheren Kultur** und möchten verhindern, dass diese in Vergessenheit gerät.

Manchen Menschen ist es wichtig, **für sich selbst ein Denkmal zu setzen**, damit sie nicht in Vergessenheit geraten. Oft grenzt das dann an eine **narzisstische Selbstdarstellung**, die den späteren Betrachter zum Schmunzeln bringt.

Jesus hat sich am heutigen Abend gleich **zwei Denkmäler** gesetzt:

1. Die Zeichen von **Brot und Wein**, in denen er selbst bei jeder Messe gegenwärtig wird und in denen er nach der Wandlung auch gegenwärtig bleibt.
2. Die **Fußwaschung**, bei der er sich an die unterste Stufe aller Dienstboten gestellt hat.

Diese beiden Denkmäler haben nichts mit Narzissmus und Selbstdarstellung zu tun. Sie sollen uns eine **Hilfe** sein.

Das erste Denkmal, das Zeichen von Brot und Wein, können wir nicht oft genug betrachten und in uns aufnehmen. **Wie schnell vergessen wir die Anwesenheit Gottes**, wenn wir im Leben durch irgendetwas bedrängt werden. **Gott ist da, zeichenhaft** und im Eucharistischen Brot sogar **leibhaft**. Darauf dürfen wir uns verlassen und wenn es nötig ist, dürfen wir uns auch auf ihn stützen.

Das zweite Denkmal, die Fußwaschung, wird uns jedes Jahr am Gründonnerstag wieder ins Bewusstsein gebracht. Jesus ist **kein Pantokrator**, kein Machthaber oder gar Feldherr, wie er in Gebeten oft genannt wird. Jesus ist **der Diener aller**.

Die Frage ist, wie Jesus jenen Menschen dienen kann, die sich **nicht bedienen lassen**. „*Niemals sollst du mir die Füße waschen*“, sagt Petrus. „Dann hast du **keinen Anteil an mir**“, sagt Jesus und meint dabei wohl: Wenn du dich nicht bedienen lässt, **kann ich dir nicht helfen**.

Was können wir tun, dass die Hilfsangebote Jesu auch denen zugutekommen, die ihre Füße nicht in die Schüssel stellen?

Auch dafür hat die Liturgie der Messe eine **Antwort**. Wir **beten bei jeder Messe für alle Menschen**, für jene, die da sind, und für jene, an die wir denken und für die wir beten möchten.

Daher können und sollen wir **möglichst viele Menschen zumindest in Gedanken mitnehmen**, damit der Abendmahlssaal voll wird und Jesus sein Dienstant an möglichst vielen Menschen ausüben kann.

Die Denkmäler, die Jesus gesetzt hat, sind nicht nur da, um sie zu **fotografieren** und dann weiterzugehen. Die Zeichen, die er getan hat, wollen **nachgeahmt** werden. „**Ich habe euch ein Beispiel gegeben**,“ sagt Jesus, „damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.“

Liturgie Gründonnerstag

Einleitung

Am Gründonnerstag erinnern wir uns an **das letzte Mahl**, das Jesus mit seinen Jüngern eingenommen hat. Den Jüngeren dürfte noch nicht bewusst gewesen sein, dass dieses Mahl ein **Abschiedsessen** war.

Gläubige **Juden** feierten an diesem Abend den **Aufbruch des Volkes Israel aus der Sklaverei in Ägypten**. Den traditionellen symbolische Zeichen, die bei der Paschafeier üblich waren, fügt Jesus noch **zwei weitere** bedeutungsvolle Handlungen hinzu und legte den Jüngern ans Herz, diese in Erinnerung an sein Leben **immer wieder zu vollziehen**. Wie ein Sklave wusch er als Meister den Schülern die Füße und teilte mit ihnen Brot und Wein. Mit diesen Zeichen fasste er deutend sein Leben zusammen. Die Erinnerung daran prägt unser ganzes Leben als Christen.

Am Beginn unseres Gottesdienstes bitten wir Gott um Vergebung für alle Oberflächlichkeiten, durch die wir oft unser Leben bestimmen lassen.

Kyrie

Herr, Jesus Christus,
du bist nicht gekommen, um dich bedienen zu lassen,
sondern um zu dienen.
Herr, erbarme dich.

Du hast dein Leben hingegeben,
um uns aus unserer Selbstbefangenheit zu erlösen.
Christus, erbarme dich.


Du lädst uns ein, deinem Beispiel zu folgen.
Herr, erbarme dich.


Fürbitten Gründonnerstag


Herr, Jesus Christus,


wie ein Sklave hast du dich in den Dienst der Menschen gestellt


Wir bitten dich:

-  Für die Menschen in der Ukraine;
für alle, die für die Freiheit ihres Landes ihr Leben einsetzen,
und für alle, die ihre Heimat verlassen mussten.
Lass ihren Einsatz nicht vergeblich sein.

-  Für alle, die im Staat und in der Gesellschaft Macht ausüben.
Schenke ihnen ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein .

-  Für alle, die sich für eine lebendige Kirche einsetzen.
Lass sie ihr Engagement als Dienst verstehen
und darin persönliche Erfüllung finden.

-  Für alle, denen eine lebendige Feier der Eucharistie am Herzen liegt.
Schenke ihnen Freude an ihrem Tun und reiche Erfüllung.

-  Für unsere verstorbenen Angehörigen und Freunde
sowie für die Opfer der Kriege.
Lass sie in deinem himmlischen Reich bei dir Wohnung finden.

Du, Herr, hast uns durch deinen Dienst an den Menschen ein Beispiel gegeben,
damit auch wir so handeln, wie du an uns gehandelt hast.

Gib uns die Kraft, dir darin nachzufolgen. Amen.